

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES HAUPTAUSSCHUSSES GREBIN

- öffentlich -

Sitzung: vom 26. März 2012
in der Alten Schule Görnitz
von 20:00 Uhr bis 21:45 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 6.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Jochen Usinger
als Vorsitzender

GV Klaus-Heinrich Pentzlin
GV Karl Schuch

GV Rainer Stender *für BM Stefan Keller*
BM Peter Schröder

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BGM Hans-Werner Sohn, GV Uwe Kahl, GV'in Ellen Klünder, GV'in Barbara Podbielski,
GV Cuno Schwark; Zuhörer: 1

Es fehlten entschuldigt: GV Josef Großfeld
BM Gerhard Manzke

Die Mitglieder des Hauptausschusses Grebin waren durch Einladung vom 07.03.2012 zu Montag, 26. März 2012 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes
2. Niederschrift vom 27. Februar 2012
3. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
5. Haushaltseinsparungen
6. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird ergänzt:

TOP 6 neu Wegeausbau Schulweg

TOP 7 neu Durchquerung Fuchsberg

Der bisherige TOP 6 wird TOP 8.

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes
2. Niederschrift vom 27. Februar 2012
3. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
5. Haushaltseinsparungen
6. Wegeausbau Schulweg
7. Durchquerung Fuchsberg
8. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Vorsitzende, Herr Jochen Usinger, begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1

Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes

Herr Peter Schröder wird durch den Vorsitzenden per Handschlag als neues bürgerliches Mitglied in den Hauptausschuss verpflichtet.

**Die Tagesordnung wird ergänzt um den TOP 6 „Wegeausbau Schulweg“ und TOP 7 „Durchquerung Fuchsberg“.
Der bisherige TOP 6 wird TOP 8 „Anfragen“.**

dafür: 5

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2

Niederschrift vom 27. Februar 2012

Herr BGM Sohn beantragt, die Niederschrift vom 27. Februar 2012 im TOP 9 zu ergänzen; der 3. Absatz sollte lauten:

In der Beratung zum Tagesordnungspunkt 9 warf GV Usinger dem Bürgermeister Amtsmissbrauch vor.

Abstimmung:

dafür: 0

dagegen: 0

Enthaltungen: 5

Somit bleibt die Niederschrift vom 27. Februar 2012 unverändert und wird in der vorliegenden Form gebilligt.

TOP 3

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

GV Usinger teilt mit, dass ihm eine Einladung zu einer Info-Veranstaltung des Kreises Plön für den 27.03.2012 im Dörpskrog Rathjensdorf zum Thema Kinderbetreuung vorliegt.

TOP 4

Bekanntgaben des Bürgermeisters

BGM Sohn gibt folgende Mitteilungen:

- Die Neufassung des Kommunalabgabengesetzes wurde durch den Landtag beschlossen; sie ist jedoch noch nicht in Kraft getreten.
- Zu dem Tagesordnungspunkt 5 „Haushaltseinsparungen“ gibt BGM Sohn einige Hinweise: Empfehlung an die Gemeindevertretung, die Rücklage mind. bei 150.000 Euro zu belassen; Empfehlung, den Haushaltsausgaberest in Höhe von 22.231 Euro für den Jugendtreff dem Haushalt wieder zuzuführen; es gibt eine Gewerbesteuererrückerstattung in Höhe von 513 Euro und eine Rückerstattung der Einkommenssteuer in Höhe von 4.983 Euro.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Der Mitgliedsbeitrag für den Schwarzdeckenunterhaltungsverband wird im nächsten Jahr auf 5.118 Euro steigen.
- Die Banketten der Gemeindewege wurden durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband gut repariert. Die Gemeinde konnte dadurch ein Drittel der Kosten sparen.
- Haushaltsrest Wegebau in der Rücklage. Derzeit befinden sich 423.346 Euro in der Rücklage.
- Vorstandssitzung Gemeindetag mit dem Ergebnis: Zum Ausgleich des Haushalts ist eine Entnahme aus der Rücklage durchaus vertretbar.

TOP 5

Haushaltseinsparungen

Hierzu liegt eine Vorlage der Verwaltung vor.

Es werden folgende Themen zu Haushaltseinsparungen angesprochen:

1. Verwaltungsseitig sollten die angefallenen Telefongebühren geprüft werden. Es sollte kontrolliert werden, ob gemeindliche Anschlüsse zusammengelegt werden bzw. Angebote von anderen Telefongesellschaften eingeholt werden, um hier Kosten zu sparen.
2. Mitgliedsbeiträge für Tourismus; hier sollten keine Mehrfachzahlungen geleistet werden; Prüfung durch die Verwaltung.
3. Hinweis auf das Haushaltsloch im Gemeindehaushalt; hier müssten die Personalkosten betrachtet werden, insbesondere die Personalkosten des Gemeindearbeiters. Die Auslastung des Gemeindearbeiters ist zu prüfen.
4. Kosten, die im Kindergarten entstehen, sollen möglicherweise durch Kooperation mit anderen Gemeinden reduziert werden. Es könne überlegt werden, den Gemeindearbeiter morgens möglicherweise im Kindergarten mit zu beschäftigen.
5. Die Kosten für die Fahrbücherei in Höhe von 2.200 Euro pro Jahr stehen auf dem Prüfstand.
6. Die Gemeinde sollte Anreize für Gewerbebetriebe schaffen, um durch deren Ansiedeln Mehreinnahmen zu erzielen. Dieses sind Investitionen in die Zukunft; genannt werden Beispiele wie Windkraft, Biogas, Gewerbeflächen bei HoBü.
7. Es wird die Frage aufgeworfen, ob sich die Gemeinde überhaupt noch einen Gemeindearbeiter leisten kann, der ca. 50.000 Euro pro Jahr kostet; Suche nach Mehrarbeit für den Gemeindearbeiter muss geprüft werden.
8. BGM Sohn gibt ein Statement ab:
Der Gemeindearbeiter ist mit den notwendigen Werkzeugen ausgestattet, technische Großgeräte hat er nicht (Zusammenarbeit mit Bösdorf). Das Ausleihen des Gemeindearbeiters nach Bösdorf und umgekehrt funktioniert gut. Der Gemeindearbeiter hat genug zu tun und ist ausgelastet.
Die Fahrbücherei verzeichnet für Grebin derzeit 1.800 Ausleihungen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Gewerbesteueranteil in Grebin ist gering, aber langfristig macht es Sinn, neue Gewerbe anzusiedeln. Dazu müssen aber Anträge bei der Gemeinde eingehen und Flächen zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeinde selbst hat keine geeigneten Flächen.

Die Hauptsteuereinnahme der Gemeinde ist die Lohn- und Einkommenssteuer; Rückgang der Einwohnerzahl um ca. 50 Einwohner. Damit auch Rückgang der Schlüsselzuweisung; die gemeindliche Rücklage ist außerordentlich gut.

Beiträge zu Tourismusverbänden: Austritte bringen keinen Spareffekt

Personalkosten bleiben der größte Kostenfaktor.

Kindergartenkooperationen werden keine großen Spareffekte bringen.

Die Rücklage ist gut, Steuererhöhungen sollen daher nicht erfolgen, weiterhin sparen und fortfahren wie bisher.

Eine Entnahme aus der Rücklage ist in Ordnung, da vorher lange Jahre eingezahlt worden ist. Derzeit sind keine großartigen Haushaltseinsparungen möglich.

Weitere Hinweise aus dem Ausschuss ergehen zur Ansiedelung von neuen Gewerbetrieben.

Die Gemeinde müsste Anreize schaffen, damit sich Gewerbetreibende niederlassen; Arbeitsplätze sollten vor Ort geschaffen werden; mögliche Kooperation mit Nachbargemeinden, um Gemeinschaftsprojekte, wie gemeinsame Gewerbegebietsentwicklung, Energiekonzept – Kindergartenkooperation - Gemeindearbeiterauslastung.

Festlegen der Kostenstruktur bei Kindergarten und Gemeindearbeiter. Schneeräumung durch Gemeindearbeiter prüfen.

Hoffnung auf Reaktivierung des ehemaligen Mutter-Kind-Kurheimes.

Nach Abschluss der Diskussion über die Haushaltseinsparungsmöglichkeiten erfolgt folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

1. Der Haushaltsrest in Höhe von 22.231 Euro aus dem Jugendtreff soll in die Rücklage zurückgeführt werden.

dafür: 5

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

2. Eine Mindestrücklage in Höhe von 150.000 Euro soll im Haushalt bestehen bleiben.

dafür: 5

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Hinweis des Bürgermeisters:

Im Haushalt wurden 7.000 Euro weniger Amtsumlage gezahlt.

Die Zuzahlung für die Seniorenfahrt soll bei 5 Euro belassen werden.

TOP 6

Wegeausbau Schulweg

BGM Sohn ergänzt, dass es sich bei der Ausbaudiskussion um Schulweg, Hufe sowie Saseler Redder handelt.

GV Schuch weist darauf hin, dass das kommunale Abgabengesetz vom Landtag am 12.04.2012 verabschiedet und am 13.04.2012 wirksam wird.

Es ist geplant, eine Eigentümerversammlung der Anlieger an den jeweiligen Wegen durchzuführen. Bei dieser Versammlung soll jeder einzelne zu Wort kommen und seine Meinung zum

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Ausbau der Wege sowie der Kostenbeteiligung sagen können. Hieraus soll ein Stimmungsbild gewonnen werden, das zur Beratung in einer folgenden GV-Sitzung dienen soll.

TOP 7

Durchquerung Fuchsberg

Vorsitzender Usinger erläutert, dass ein möglicher Wander-/Reitweg durch den Wald Fuchsberg in Richtung Kakelsberg installiert werden könnte.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Flurkarten und Eigentümerverzeichnisse zu erstellen, um diese Unterlagen als Beratungsgrundlage für eine weitere Behandlung dieses Themas zu nutzen. Dieses gilt ebenso für den möglichen Wanderweg von Helenenruhe Richtung Sellin.

TOP 8

Anfragen

Die Zeiten für die Beerdigungen auf dem Grebiner Friedhof von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr sind beim Pastor in Neukirchen noch nicht bekannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Brief an die Kirchengemeinde zu verfassen und an den Pastor zu senden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.

VORSITZENDER

Jochen Usinger

PROTOKOLLFÜHRER


Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

- keine -